



Tagesbericht COVID-19

Datenstand: Dienstag, 04.05.2021, 16:00 Uhr

COVID-19-Fallzahlen Baden-Württemberg				
Bestätigte Fälle	Verstorbene**		Genesene***	
454.326 (+2.875*)	9.440 (+30*)		397.285 (+2.517*)	
Geschätzter 4-Tages-R-Wert am 29.04.2021	Geschätzter 7-Tages-R-Wert am 28.04.2021		7-Tage-Inzidenz Baden-Württemberg	
0,97 (0,81 – 1,09)	0,91 (0,82 – 0,98)		161,3	
7-Tage-Inzidenz pro 100.000 Einwohner – Anzahl betroffener Land- und Stadtkreise (N=44):				
≤ 50	> 50 - ≤ 100	> 100 - ≤ 150	> 150 - ≤ 165	> 165
1	5	13	6	19
Epidemiologische Lage nach § 4 der RVO („Testverordnung Bund“)				
Derzeit betroffene Land- und Stadtkreise: alle				
Bewertung der epidemiologischen Lage des Ministeriums für Soziales und Integration und des Landesgesundheitsamtes				
Unter Berücksichtigung der Entwicklung der landesweiten Fallzahlen und dem Erreichen der Warnstufe in zahlreichen Kreisen, gilt die Pandemiestufe 3.				
Informationen zu den Pandemiestufen unter: Matrix Pandemiestufen				

*Änderung gegenüber dem Vortag; ** verstorben mit und an COVID-19; *** Schätzwert;

Im vorliegenden Tagesbericht werden die landesweit einheitlich erfassten und an das RKI übermittelten Daten zu PCR-bestätigten COVID-19-Fällen dargestellt. Eine FAQ zur Berechnung der Inzidenzen finden Sie hier: <https://www.gesundheitsamt-bw.de/lga/de/fachinformationen/infodienste-newsletter/infektnews/seiten/lagebericht-covid-19/faq-zu-lagebericht/>

Beschreibung der Lage in Baden-Württemberg

Nach Rückgang der Fallzahlen seit Weihnachten bis Mitte Februar war seit der Kalenderwoche 7 ein kontinuierlicher Anstieg der übermittelten Neuinfektionen und der 7-Tage-Inzidenz zu beobachten. Aktuell kommt es zu einem leichten Rückgang der Fallzahlen und der 7-Tage-Inzidenz. Hiermit zeichnet sich aktuell eine Abflachung des Geschehens an. (Abbildung 1). Seit Beginn der Pandemie wurden bislang insgesamt 454.326 laborbestätigte COVID-19-Fälle aus allen 44 Stadt- bzw. Landkreisen berichtet, darunter 9.440 Todesfälle. Die 7-Tage-Inzidenz beträgt landesweit 161,3 pro 100.000 Einwohner. 38 Stadt- und Landkreise liegen über dem Grenzwert von 100 gemeldeten Fällen pro 100.000 Einwohner in den letzten 7 Tagen (Abbildung 2).

Nach Daten des DIVI-Intensivregisters (www.intensivregister.de) von Krankenhaus-Standorten mit Intensivbetten zur Akutbehandlung sind mit Datenstand 04.05.2021, 16 Uhr 676 COVID-19-Fälle in Baden-Württemberg in intensivmedizinischer Behandlung, davon werden 382 (60,1 %) invasiv beatmet. Insgesamt sind derzeit 2.194 Intensivbetten von betreibbaren 2.459 Betten (89,2 %) belegt.

Der Anteil der Infizierten > 60 Jahre an allen Fällen innerhalb der letzten 7 Tage beträgt 14 %; der Anteil der Kinder und Jugendlichen (0 - 19 Jahre) 22 %. Seit Jahresbeginn (KW 01/2021) wurden 150 COVID-19-Ausbrüche aus Schulen mit insgesamt 662 SARS-CoV-2-Infektionen und 401 COVID-19-Ausbrüche aus KITAS mit insgesamt 2.936 SARS-CoV-2-Infektionen übermittelt.

Mit Änderung der SARS-CoV-2-Falldefinition am 23.12.2020 sind positive Antigen-Teste übermittlungspflichtig. Mit Stand 04.05.2021 liegen Angaben zu insgesamt 6.695 positiven Antigen-Testes ohne PCR-Nachweis vor. Da alleinige Antigen-Teste nicht die Referenzdefinition erfüllen, gehen diese nicht in die offizielle Berichterstattung ein und werden daher hier gesondert aufgeführt.

Meldungen über Hinweise auf das Vorliegen von besorgniserregenden Variants of Concern (VOC) aus Baden-Württemberg

Seit Ende Dezember wurden dem Landesgesundheitsamt bislang insgesamt **100.326** Fälle mit Hinweisen auf das Vorliegen von besorgniserregenden Varianten (VOC) aus allen 44 Stadt- und Landkreisen Baden-Württembergs übermittelt. Angaben zur Altersverteilung finden Sie in Tabelle 1. Bei **96.098** Fällen liegen Informationen zum Variantentyp vor, hierunter **94.983** B.1.1.7, **1.058** B.1.351 und **57** Fälle mit Verdacht auf B.1.1.28 P1. Dieser Datensatz unterliegt starken Verzerrungen (Bias), da er gezielte Untersuchungen von Proben beinhaltet, für die der Verdacht auf Vorliegen einer VOC bestand. Neben den besorgniserregenden Varianten wurden mit Stand heute **neun** Fälle der Variante unter Beobachtung (Variants of Interest - VOI) B.1.617 übermittelt.

Seit KW 53/2020 wurden insgesamt **4.716** Ausbrüche mit **19.390** Virusvarianten-Fällen an das LGA übermittelt hierunter 90 Ausbrüche in Pflegeheimen mit **571** Virusvarianten-Fällen, **119** Ausbrüche in Schulen mit insgesamt **399** Virusvarianten-Fällen und **309** Ausbrüche in KITAs mit insgesamt **1.986** Virusvarianten-Fällen.

Tabelle 1: Anzahl der übermittelten Fälle mit Hinweis auf das Vorliegen von besorgniserregenden Varianten (VOC) nach Altersgruppe, Baden-Württemberg, Stand: 04.05.2021, 16:00 Uhr.

Altersgruppe	0-9	10-19	20-29	30-39	40-49	50-59	60-69	70-79	80-89	90+
Anzahl der Variantennachweise*	8.084	11.445	16.307	16.661	15.877	17.061	8.672	3.712	1.966	480

*31 Fälle mit Variantennachweis wurden ohne Altersangaben übermittelt.

Der Verband der akkreditierten Labore in der Medizin (ALM e.V.) übermittelt wöchentlich die Anzahl der durchgeführten variantenspezifischen PCR-Untersuchungen und der Vollgenomsequenzierungen der teilnehmenden Labore in Baden-Württemberg. Der Anteil mit Hinweisen auf das Vorliegen von besorgniserregenden Varianten (VOC) mittels variantenspezifischer PCR ist der Tabelle 2 zu entnehmen. In der KW **17** wurden **3.565** Vollgenomsequenzierungen durchgeführt wovon **3.403** VOC nachgewiesen wurden.

Tabelle 2: Anteil der Hinweise auf das Vorliegen von besorgniserregenden Varianten (VOC) mittels variantenspezifischer PCR nach Angaben des Verbandes der akkreditierten Labore in der Medizin (ALM e.V.) nach Kalenderwoche, Baden-Württemberg.

Kalenderwoche 2021	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17
Anteil der Virusnachweise	7%	11%	24%	30%	48%	59%	68%	83%	82%	90%	93%	94%	95%	93%

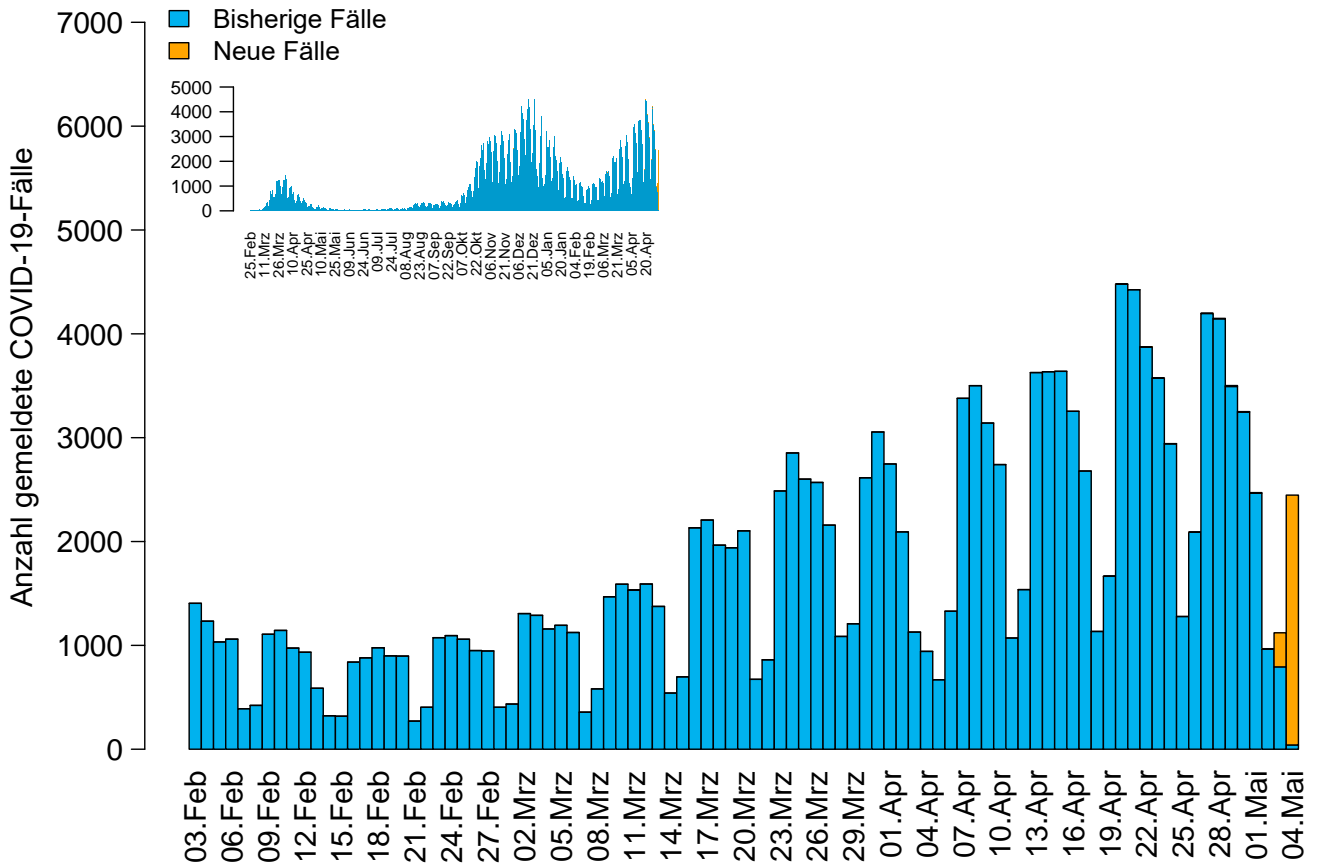


Abbildung 1: Anzahl der übermittelten COVID-19-Fälle nach Meldedatum (blau: bisherige Fälle; gelb: neu übermittelte Fälle), Baden-Württemberg, Stand: 04.05.2021, 16:00 Uhr.

Hinweis: Das Meldedatum entspricht dem Datum, an dem das jeweilige Gesundheitsamt vor Ort Kenntnis von einem positiven Laborbefund erhalten hat. Die Übermittlung an das Landesgesundheitsamt (LGA) erfolgt nicht immer am gleichen Tag.

7-Tage-Inzidenz* der übermittelten COVID-19-Fälle nach Meldekreis

7-Tage-Inzidenz pro 100.000 Einwohner

- keine Fälle
- > 0 - <= 50
- > 50 - <= 100
- > 100 - <= 150
- > 150 - <= 165
- > 165

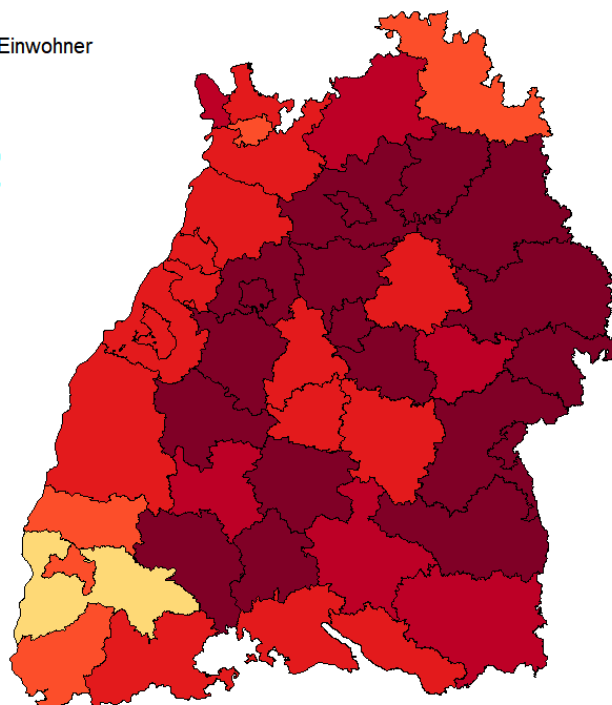


Abbildung 2: 7-Tage-Inzidenz der übermittelten Covid-19-Fälle pro 100.000 Einwohner nach Meldelandkreis, Baden-Württemberg, Stand: 04.05.2021, 16:00 Uhr.

Änderungen gegenüber dem Stand vom letzten Bericht werden blau dargestellt.

Tabelle 3: COVID-19, Anzahl Fälle, Todesfälle, Änderung zum Vortag und Fallzahl/100.000 Einwohner insgesamt sowie Fälle und Fallzahlen/100.000 Einwohner in den letzten 7 Tagen nach Meldekreis, Baden-Württemberg, Stand: 04.05.2021, 16:00 Uhr.

Meldelandkreis	Anzahl der übermittelten Fälle	Differenz übermittelter Fälle* zum 03.05.	Fallzahl pro 100.000 Einwohner*	Anzahl der übermittelten Todesfälle**	Differenz der übermittelten Todesfälle** zum 03.05.	Anzahl gemeldeter Fälle in den letzten 7 Tagen	7-Tage-Inzidenz pro 100.000 Einwohner*
LK Alb-Donau-Kreis	7.958	(+ 68)	4.038,0	170	-	393	199,4
LK Biberach	7.786	(+ 77)	3.868,2	159	-	426	211,6
LK Böblingen	15.519	(+ 116)	3.950,8	265	-	521	132,6
LK Bodenseekreis	7.057	(+ 65)	3.245,1	150	(+ 1)	321	147,6
LK Breisgau-Hochschwarzwald	7.957	(+ 19)	3.018,6	176	-	106	40,2
LK Calw	7.563	(+ 48)	4.750,6	165	(+ 4)	312	196,0
LK Emmendingen	5.859	(+ 26)	3.520,9	156	-	139	83,5
LK Enzkreis	8.748	(+ 68)	4.383,7	235	-	404	202,4
LK Esslingen	24.035	(+ 148)	4.492,3	499	(+ 2)	994	185,8
LK Freudenstadt	4.887	(+ 21)	4.133,0	149	(+ 2)	208	175,9
<i>LK Göppingen***</i>	<i>11.167</i>	<i>-</i>	<i>4.325,9</i>	<i>200</i>	<i>-</i>	<i>415</i>	<i>160,8</i>
LK Heidenheim	5.268	(+ 81)	3.967,6	142	-	354	266,6
LK Heilbronn	14.752	(+ 73)	4.282,7	192	(+ 1)	623	180,9
LK Hohenlohekreis	5.043	(+ 31)	4.476,5	103	-	250	221,9
LK Karlsruhe	17.076	(+ 129)	3.836,4	443	(+ 4)	584	131,2
LK Konstanz	10.743	(+ 61)	3.752,3	275	(+ 2)	310	108,3
LK Lörrach	9.197	(+ 12)	4.020,8	285	-	202	88,3
LK Ludwigsburg	24.126	(+ 207)	4.423,4	482	(+ 2)	917	168,1
LK Main-Tauber-Kreis	4.774	(+ 11)	3.605,8	85	-	107	80,8
LK Neckar-Odenwald-Kreis	5.780	(+ 22)	4.024,1	130	(+ 1)	221	153,9
LK Ortenaukreis	17.764	(+ 79)	4.122,0	537	(+ 1)	517	120,0
LK Ostalbkreis	14.034	(+ 111)	4.469,1	347	-	714	227,4
LK Rastatt	9.171	(+ 96)	3.962,9	172	(+ 3)	334	144,3
LK Ravensburg	9.796	(+ 66)	3.432,1	126	(+ 2)	467	163,6
<i>LK Rems-Murr-Kreis***</i>	<i>18.096</i>	<i>-</i>	<i>4.235,5</i>	<i>338</i>	<i>-</i>	<i>629</i>	<i>147,2</i>
LK Reutlingen	12.565	(+ 84)	4.377,5	254	(+ 2)	413	143,9
LK Rhein-Neckar-Kreis	21.082	(+ 137)	3.844,6	378	-	777	141,7
LK Rottweil	6.872	(+ 36)	4.912,9	153	-	222	158,7
LK Schwäbisch Hall	10.543	(+ 42)	5.358,3	235	(-1)****	426	216,5
LK Schwarzwald-Baar-Kreis	8.675	(+ 102)	4.082,2	196	-	569	267,8
LK Sigmaringen	5.077	(+ 40)	3.880,0	78	-	202	154,4
LK Tübingen	8.585	(+ 60)	3.754,2	171	-	342	149,6
LK Tuttlingen	6.768	(+ 20)	4.808,0	135	-	349	247,9
LK Waldshut	6.786	(+ 26)	3.968,3	202	(+ 2)	218	127,5
LK Zollernalbkreis	7.904	(+ 114)	4.174,0	161	-	467	246,6
SK Baden-Baden	1.896	(+ 22)	3.435,7	59	-	68	123,2
SK Freiburg im Breisgau	6.920	(+ 30)	2.993,1	148	-	182	78,7
SK Heidelberg	4.843	(+ 11)	2.999,0	57	-	96	59,4
SK Heilbronn	7.881	(+ 32)	6.225,5	127	-	308	243,3
SK Karlsruhe	9.887	(+ 66)	3.168,3	186	(+ 1)	380	121,8
SK Mannheim	15.237	(+ 73)	4.904,8	286	(+ 1)	511	164,5
SK Pforzheim	6.836	(+ 39)	5.427,2	174	-	294	233,4
SK Stuttgart	26.645	(+ 265)	4.190,1	386	-	1.321	207,7
SK Ulm	5.168	(+ 41)	4.076,0	73	-	296	233,5
Gesamtergebnis	454.326	(+ 2.875)	4.092,9	9.440	(+ 30)	17.909	161,3

*Bezugsgröße: Bevölkerungsstand am 31. Dezember 2019 (Quelle: Statistisches Landesamt Baden-Württemberg); **Fälle, die mit und an COVID-19 verstorben sind; *Das „-“-Zeichen weist darauf hin, dass eine Differenz von Null oder keine Fälle an das LGA übermittelt wurden;

*** Aufgrund von technischer Problemen erfolgte heute keine Übermittlung von Fällen **** Korrektur durch das Gesundheitsamt

Weitere Informationen zur kartographischen Darstellung der kreisspezifischen Fälle/100.000 Einwohner finden Sie im Gesundheitsatlas Baden-Württemberg [hier](#), der kreisspezifischen Fälle/100.000 Einwohner in den letzten 7 Tagen [hier](#).

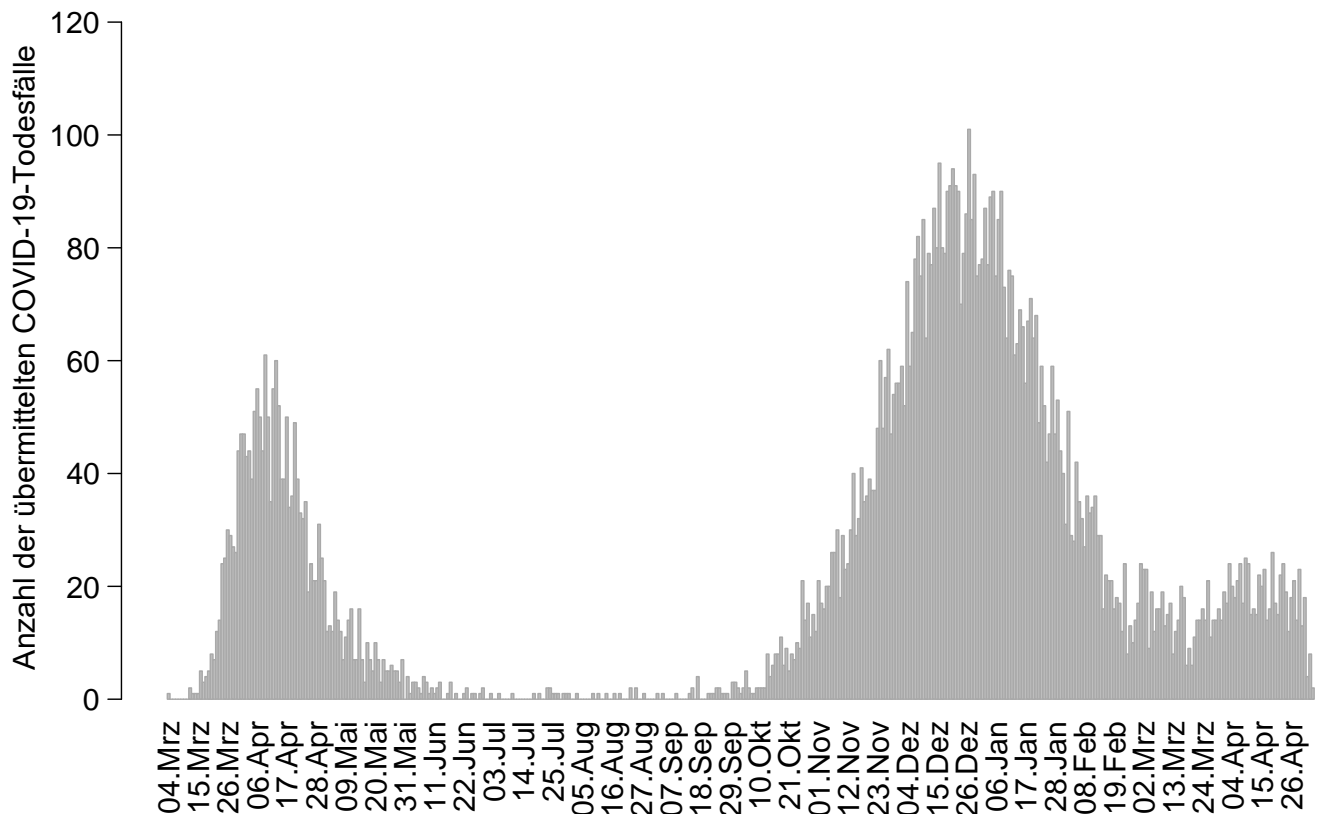


Abbildung 3: Anzahl der übermittelten Fälle, die mit und an COVID-19 verstorben sind, nach Sterbedatum, Baden-Württemberg, Stand: 04.05.2021, 16:00 Uhr.

Tabelle 4: Anzahl der übermittelten Fälle, die mit und an COVID-19 verstorben sind, nach Altersgruppe, Baden-Württemberg, Stand: 04.05.2021, 16:00 Uhr.

Altersgruppe	0-9	10-19	20-29	30-39	40-49	50-59	60-69	70-79	80-89	90+
Anzahl der Verstorbenen	2	0	12*	24	72	266	754	1.802	4.321	2.187

*Datenkorrektur durch das Gesundheitsamt

Daten zur COVID-19-Impfung Baden-Württemberg aus dem digitalen Impfmonitoring

Tabelle 5: Daten zur COVID-19-Impfung, Gesamtzahl, Änderung zum Vortag und Indikationen für Erst- und Zweitimpfung bis 03.05.2021 in Baden-Württemberg, Stand: 03.05.2021, 23:56 Uhr.***

Impfung	Impfungen gesamt*	Impfungen am 03.05.2021	Indikation nach Alter	Berufliche Indikation	Medizinische Indikation	PflegeheimbewohnerInnen	Andere
Erstimpfung	2.478.740	41.748	1.171.930	743.000	355.964	135.848	165.937
Zweitimpfung	842.868	10.445	516.972	237.136	45.871	102.221	15.408

*aufgrund von Nachmeldungen kann sich die Gesamtzahl der Impfungen im Vergleich zum Vortag unterscheiden

** Seit dem 19.01.2021 werden dem Landesgesundheitsamt Daten zu den Zweitimpfungen in Baden-Württemberg übermittelt

*** Impfungen der niedergelassenen Ärzteschaft werden in dieser Darstellung noch nicht erfasst.

Hinweis: Es können mehrere Indikationen je geimpfter Person vorliegen.

Erhebungen zu SARS-CoV-2-Labortestungen in Baden-Württemberg

Zur Erfassung der SARS-CoV-2 Testzahlen werden deutschlandweit Daten zur Labortestungen von Universitätskliniken, Forschungseinrichtungen sowie klinischen und ambulanten Laboren wöchentlich am RKI zusammengeführt.

Mit Datenstand 27.04.2021 wurden zwischen KW 05 und KW 16 in 2021 insgesamt 447.529 SARS-CoV-2 Testungen in Baden-Württemberg durch an der Studie teilnehmende Labore, Krankenhäuser und Arztpraxen übermittelt. Davon waren 32.660 positiv, was einen Anteil von 7,3 % darstellt. Es ist zu beachten, dass die Zahl der Tests nicht mit der Zahl der getesteten Personen gleichzusetzen ist, da in den Angaben Mehrfachtestungen von Patienten enthalten sein können. Die wöchentlichen Berichte zur bundesweiten laborbasierten Surveillance sind im Internet [hier](#) abrufbar.

Hinweise zur Auswertung und Berichterstattung der COVID-19-Meldedaten

Nach der Meldung eines COVID-19-Falls an das zuständige Gesundheitsamt wird dieser Fall geprüft und anschließend an das Landesgesundheitsamt und von dort an das Robert Koch-Institut übermittelt. Das Meldedatum und das Übermittlungsdatum sind hierbei je nach Zeitpunkt der Meldung bzw. Übermittlung nicht immer identisch. Die Berechnung der 7-Tage-Inzidenz (Tabelle 3, Spalte „Anzahl der gemeldeten Fälle in den letzten 7 Tagen“) erfolgt auf Basis des Meldedatums, also des Datums, an dem das lokale Gesundheitsamt Kenntnis über den Fall erlangt und ihn elektronisch erfasst. Für die aktuelle 7-Tage-Inzidenz werden die Fälle mit Meldedatum der letzten 7 Tage inklusive des aktuellen Tages gezählt. Die Differenz zum Vortag bezieht sich auf alle an das LGA neu übermittelten oder zurückgenommenen Fälle, die am Vortag zum Datenschluss noch nicht übermittelt waren, unabhängig von deren angegebenen Meldedatum.

Bis zum 30.09.2020 wurde in den Lage- bzw. Tagesberichten COVID-19 für die kreisbezogenen Inzidenzen der vom Statistischen Landesamt Baden-Württemberg veröffentlichte Bevölkerungsstand vom 30.06.2019 verwendet. Ab dem 01.10.2020 wird zur Berechnung der kreisspezifischen Inzidenzen der neueste Bevölkerungsstand vom 31.12.2019 verwendet. Dadurch kann es zu geringfügigen Abweichungen bei den Ergebnissen kommen. Wir bitten zu berücksichtigen, dass es zu Abweichungen zwischen den von den kommunalen Gesundheitsämtern herausgegebenen Zahlen und den vom LGA ausgewiesenen Fällen und errechneten Inzidenzen kommen kann. Gründe hierfür können zeitliche Verzögerungen zwischen dem Bekanntwerden neuer Fälle bei den Gesundheitsämtern und der Eingabe in die Meldesoftware mit anschließender Übermittlung an das Landesgesundheitsamt sein.

Eine FAQ zur Berechnung der Inzidenzen für Baden-Württemberg finden Sie hier: <https://www.gesundheitsamt-bw.de/lga/de/fachinformationen/infodienste-newsletter/infektnews/seiten/lagebericht-covid-19/faq-zu-lagebericht/>

Das Robert Koch-Institut (RKI) veröffentlicht täglich eine Schätzung der effektiven Reproduktionszahl R für die einzelnen Bundesländer auf der Basis eines Nowcasting (für eine detaillierte Beschreibung der Methodik siehe Epid. Bull. 17: https://www.rki.de/DE/Content/Infekt/EpidBull/Archiv/2020/17/Art_02.html).

Neue Dokumente des RKI und anderer Behörden (Stand 04.05.2021)

Keine.

Aktualisierungen des RKI und anderer Behörden (Stand 04.05.2021)

COVID-19 und Impfen: Antworten auf häufig gestellte Fragen (4.5.2021)

<https://www.rki.de/SharedDocs/FAQ/COVID-Impfen/gesamt.html>

Information zur Anerkennung von diagnostischen Tests bei Einreise aus einem Risikogebiet (4.5.2021)

https://www.rki.de/DE/Content/InfAZ/N/Neuartiges_Coronavirus/Tests.html